

Zobl Wilhelm

Vorname: Wilhelm

Nachname: Zobl

erfasst als:

Komponist:in Interpret:in Ausbildner:in Musikpädagog:in Journalist:in

Musikwissenschaftler:in

Genre: Neue Musik

Instrument(e): Gitarre Klavier Schlagzeug

Geburtsjahr: 1950

Geburtsort: Wien

Geburtsland: Österreich

Todesjahr: 1991

Sterbeort: Hannover

Stilbeschreibung

Nach der Auseinandersetzung mit aleatorischen und postseriellen Techniken intensive Beschäftigung mit elektronischen und elektroakustischen Mitteln. Später Versuche, auf eine neue, unverbrauchte Weise mit der Tonalität umzugehen. Arbeit an Animationsprojekten, Zusammenarbeit mit Amateurensembles und Liedermachern. Zahlreiche Lieder, Songs, Chansons, Entwicklung von musikalisch-literarischen Formen. In letzter Zeit Beschäftigung mit ethnischer Musik verschiedenster Herkunft im Hinblick auf die Entwicklung von Formen integraler Rhythmuskomposition. Gleichzeitige Verwendung unterschiedlichster Techniken und Materialien. Musik ist für mich ein Mittel zur Kommunikation, zur ungeschminkten Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit.

Wilhelm Zobl, in: Harald Goertz: Beiträge '94. Österreichische Komponisten unserer Zeit. - Kassel: Bärenreiter, 1994. - S. 170, zitiert nach: Günther, Bernhard (1997) (Hg.): Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: music information center austria, S. 1169.

Auszeichnungen

1973 *SWR - Südwestrundfunk*: Karl-Sczuka-Preis

1976 [Republik Österreich](#) Staatsstipendium für Komposition

1983 [Republik Österreich](#) Staatsstipendium für Komposition

1984 *Stadt Wien* Förderungspreis

1987 Republik Österreich Staatsstipendium für Komposition

1989 Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur Förderungspreis

Ausbildung

mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wien Klavier Scholz Erwin Christian

Humboldt-Universität zu Berlin (Deutschland): Ästhetik, Musikwissenschaft

mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wien Komposition

Urbanner Erich

mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wien Komposition Cerha Friedrich

Warschau Komposition (Wlodzimierz Kotonski)

Universität Wien: Mathematik, Musikwissenschaft

mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wien Richard Hochrainer
Schlagzeug

Tätigkeiten

1969 - 1972 Wien Spiegelkabinett, Wien: Gründer und Schlagzeuger

1969 - 1972 mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wien Arbeit
am Institut für Elektroakustik

1972 - 1973 Warschau Warschauer Rundfunk: Arbeit im Experimentalstudio

1972 Musikkritiker

1976 - 1983 Internationale Gesellschaft für Neue Musik - IGNM Österreich Wien
Geschäftsführer

1983 - 1988 Internationale Gesellschaft für Neue Musik - IGNM Österreich Wien
Vizepräsident

1985 Sao Paulo - Brasilien Gastprofessur an der Universität von Sao Paulo

1985 Rio de Janeiro Dozent bei den Cursos Latinoamericanos de Musica
Contemporanea

1987 - 1991 mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wien
Lehrauftrag für Elektroakustische Musik

1988 Internationale Gesellschaft für Neue Musik - IGNM Österreich Wien Präsident

Schüler:innen (Auswahl)

Olga Neuwirth,

Aufträge (Auswahl)

Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur

Austria Tabakwerke AG

Aufführungen (Auswahl)

Steirischer Herbst

Wiener Festwochen

Italien, Polen, Finnland, Frankreich, Schweden, Norwegen, DDR, Bundesrepublik

Deutschland, Griechenland, USA, Lateinamerika, Korea, Hongkong

Literatur (Auswahl)

1979 Goertz, Harald (Hg.): ZOBL, WILHELM. In: Österreichische Komponisten der Gegenwart. Wien: Doblinger, S. 95–96.

1994 Goertz, Harald, Österreichischer Musikrat (Hg.): ZOBL Wilhelm. In: Österreichische Komponisten unserer Zeit (= Beiträge der Österreichischen Gesellschaft für Musik. Band 9). Bärenreiter: Kassel u. a., S. 170–171.

1997 Günther, Bernhard (Hg.): ZOBL Wilhelm. In: Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: Music Information Center Austria, S. 1168–1171.